



CHRISTINE HABERLANDER

LANDESHAUPTMANN-STELLVERTRETERIN

Herrn
Dritten Präsidenten des Oö. Landtags
Peter Binder
SPÖ Landtagsklub
Landhausplatz 1
4021 Linz

E-Mail: LHStv.Haberlander@ooe.gv.at
Tel: (+43 732) 77 20-171 17
Bitte bei Antwortschreiben folgende Zahl anführen:
LHStv.Ha-600506/6-2024-Mu/Mv

26. März 2024

Frau
Klubobfrau
Abgeordnete zum Oö. Landtag
Sabine Engleitner-Neu, MA, MA
SPÖ Landtagsklub
Landhausplatz 1
4021 Linz

Beantwortung der schriftlichen Anfrage der Abgeordneten Dritter Präsident Peter Binder und Klubobfrau Sabine Engleitner-Neu, MA, MA an LH-Stv.ⁱⁿ Mag.^a Christine Haberlander betreffend die Versorgungssituation von Kindern und Jugendlichen, die an Magersucht leiden, und von Kindern, die wegen eines Paukenergusses behandelt werden müssen

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident!

Sehr geehrte Frau Klubobfrau!

Zu der schriftlichen Anfrage vom 26. Jänner 2024, betreffend der Versorgungssituation von Kindern und Jugendlichen, die an Magersucht leiden, und von Kindern, die wegen eines Paukenergusses behandelt werden müssen, darf ich versichern, dass sämtliche notwendigen diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen in den Spitälern Oberösterreichs, insbesondere im Bereich der akuten medizinischen Versorgung, ohne signifikante Verzögerungen durchgeführt werden. Im stetigen Bemühen, um exzellente medizinische Versorgung sicherzustellen, legen die Spitäler großen Wert darauf, transparente und effiziente Abläufe zu gewährleisten. Gesundheit ist das wichtigste Gut. Deshalb ist das vorrangige Ziel, nicht nur medizinisch und pflegerisch erstklassige Versorgung zu bieten, sondern auch den Aufenthalt der Patientinnen und Patienten so angenehm wie möglich zu gestalten.

GESUNDHEIT . BILDUNG . FRAUEN

Bahnhofplatz 1. 4021 Linz | lhstv.haberlander@ooe.gv.at
www.christine-haberlander.at



Magersucht, auch bekannt als Anorexia nervosa, ist eine ernsthafte und lebensbedrohliche Essstörung, die sowohl physische als auch psychische Auswirkungen haben kann. Es handelt sich oft um eine Multimorbide Erkrankung, die mit verschiedenen Begleiterscheinungen einhergeht und eine komplexe Behandlung erfordert. Magersucht kann nicht isoliert betrachtet werden, da sie oft mit anderen psychischen Erkrankungen wie Depressionen oder Angststörungen sowie mit körperlichen Gesundheitsproblemen wie einem gestörten Nährstoffhaushalt oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen einhergeht.

Ich darf ausführen, dass sich die Entwicklung der Versorgung, in Bezug auf die Magersucht, am Oberösterreichischen Gesundheits- und Sozialplan zu Essstörungen orientiert. Der Plan wurde 2013 von LH Dr. Pühringer a.D. als damaliger Gesundheitsreferent und LH-Stv. Ackerl a.D. als damaliger Sozialreferent sowie von Mag. Kiesel, damaligem Regionaldirektor der früheren Oberösterreichischen Gesundheitskasse (OÖGKK), beauftragt und hat einen Planungshorizont bis 2028. Dieser Plan referenziert auf die Diagnosen Anorexia nervosa, Bulimia nervosa und Binge-Eating-Störungen und zielt auf alle Altersgruppen ab, so auch auf Kinder und Jugendliche. Personen mit Essstörungen werden in allen Krankenhäusern in Oberösterreich behandelt, die entweder eine Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde oder eine Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie haben. Zudem bietet das Klinikum Wels Grieskirchen eine telefonische Beratung an. Zum fachlichen Austausch finden jährlich Netzwerktreffen mit Expertinnen und Experten aller Systempartner statt, um über die Entwicklung der Essstörungen in Oberösterreich zu beraten.

Aufgrund des Anstiegs der an Magersucht erkrankten Kinder und Jugendlichen prüfen aktuell Land Oberösterreich, Österreichische Gesundheitskasse (ÖGK) und das Klinikum Wels Grieskirchen die Möglichkeit der Etablierung eines 2. Multidisziplinären Versorgungszentrums (MVZ) - Essstörungen am Standort Grieskirchen für Kinder und Jugendliche.

In Oberösterreich gibt es ein etabliertes MVZ für Essstörungen im o.g. Sinn im Kepler Universitätsklinikum (KUK), Standort Neuromed Campus (NMC) für Erwachsene und Jugendliche. Das Zentrum ist der Erwachsenenpsychosomatik zugeordnet und wurde noch von Fr. Prim.^a Dr.ⁱⁿ Mayr, damalige Leiterin des Departments für Psychosomatik an der Landes-Nervenlinik Wagner-Jauregg, konzipiert. Finanziert wird dieses MVZ von Land OÖ und ÖGK und ist dem niedergelassenen Bereich zugeordnet. Aktuell adaptiert Herr Prim. Kamper (Leiter der Kinder- und Jugendpsychiatrie (KJP) und der Psychosomatik - Kinder und

Jugendliche (PSO-KJ) im Klinikum Wels-Grieskirchen, Standort Grieskirchen) dieses Konzept für Kinder und Jugendliche.

Neben der Behandlung sind auch niederschwellige Beratung und Prävention von großer Bedeutung, um das Bewusstsein für diese Erkrankung zu schärfen und potenziell gefährdete Personen rechtzeitig zu unterstützen und um adäquate Versorgung und Behandlung zu gewährleisten.

In Oberösterreich nehmen wir die Thematik rund um Essstörungen sehr ernst. Zahlreiche Angebote umfassen eine breite Palette an Unterstützungsmöglichkeiten für Menschen, die von Essstörungen betroffen sind. Von (psychozialen) Beratungsstellen in fast allen Bezirken in Oberösterreich über Therapieangebote bis hin zu Selbsthilfegruppen gibt es eine Vielzahl von Ressourcen, die den Betroffenen helfen können, Unterstützung und Hilfe zu erhalten. Die Vielfalt dieser Angebote zeigt, dass es Möglichkeiten gibt, mit Essstörungen umzugehen und Unterstützung zu finden.

In der schriftlichen Beantwortung liegt der Fokus auf sämtliche Aspekte, die das Krankenhaus betreffen und innerhalb meiner Zuständigkeit liegen. Fragen, die den extramuralen Bereich betreffen, wurden an die ÖGK weitergeleitet, da dieser Bereich nicht in meinen Zuständigkeitsbereich fällt. Die Antworten, die von der ÖGK bereitgestellt wurden, sind in den angeführten Beantwortungen berücksichtigt worden und vermitteln ein vollständiges Bild.

Zu Frage 1 bis 4:

Für eine detaillierte Darstellung darf ich auf die beiliegende Tabelle „Magersucht Frage 1-4“ verweisen. Die Übersicht bildet die Versorgung in den Akutspitälern ab.

Ich ersuche um Verständnis, dass in den Akutspitälern weder Betten noch Auslastung angegeben werden konnten. Hintergrund ist jener, dass die Kapazitäten nicht nach einzelnen Krankheitsbildern wie Magersucht systemisiert sind, sondern nach Fachrichtungen, im Rahmen derer an Magersucht erkrankte Patientinnen und Patienten behandelt werden.

Zu Frage 2:

Die Spitäler wurden ersucht, die Anzahl der behandelten Kinder und Jugendlichen im Jänner 2024 anzugeben. Die Auswertung ist der beiliegenden Tabelle zu entnehmen.

In Bezug auf Betreuungseinrichtungen im niedergelassenen Bereich (z. B. Fachärztinnen und Fachärzte für Kinder- und Jugendheilkunde, Fachärztinnen und Fachärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapieangebote) wird darauf hingewiesen, dass die Partner der Zielsteuerung Gesundheit Bund, Länder und Sozialversicherung die Einführung eines zielorientierten Steuerungsmodells bei der Gesundheitsversorgung (inkl. Gesundheitsausgaben) vereinbart haben. Das System der Zielsteuerung Gesundheit hat jedoch nichts an den Kompetenzen bzw. Zuständigkeiten geändert. Die Verantwortung für die niedergelassene Versorgung liegt daher bei der Sozialversicherung, unter der Leitung der entsprechenden Gremien der Selbstverwaltung, diese wiederum unter der Aufsicht des Bundes und ist jedenfalls nicht Gegenstand der Landesverwaltung. Infolgedessen ist es mir nicht möglich eine ausführliche Antwort für den niedergelassenen Bereich zu geben. Ich empfehle daher, die Fragen direkt an die ÖGK zu richten.

Ungeachtet dessen, habe ich mich darum bemüht, eine Stellungnahme der ÖGK einzuholen. Die Stellungnahme beinhaltet, dass aufgrund fehlender Diagnosecodierung keine Angaben zu den angeforderten Zahlen im vertragsärztlichen und vertragspsychotherapeutischen Bereich gemacht werden können. Ebenfalls fehlen detaillierte Informationen zu Kinder- und Jugendkompetenzzentren, da üblicherweise eine pauschale Abrechnung mit der ÖGK erfolgt. Bei Primärversorgungseinheiten (PVE) erfolgt die Auswertung unter der Annahme, dass eine vollständige Diagnosecodierung durchgeführt wurde. Es wurden Patientenkontakte in allen PVE im 1. und 3. Quartal 2023 mit den folgenden Diagnosen analysiert, wobei folgendes Ergebnis vorliegt:

ICPC-2 Code in Oö. PVE	Bezeichnung	1.Q.2023	3.Q.2023
P11	Essstörung beim Kind	4	8
P86	Anorexia nervosa/Bulimie	47	54
T08	Gewichtsverlust	32	46

Anzahl Paracentesen - Wartezeit		
Versorgungsregionen	Krankenhäuser	Wartezeit
VR41 Zentralraum Linz	KH Barmh. Schwestern Linz	Akutfälle werden innerhalb von 1-2 d eingeschoben, dringende Fälle 4-12 Wochen; andere Fälle 52 Wochen
	KUK, MC	36-40 Wochen
VR42 Zentralraum Wels	Klinikum Wels-Grieskirchen, Wels	akut und dringende Fälle wenige Tage bis max. 6 bis 8 Wochen; andere Fälle rd. 40 Wochen
VR43 Mühlviertel	Klinikum Rohrbach	28 Wochen, Reihung nach Dringlichkeit erfolgt durch Operateur
VR44 Pyhrn-Eisenwurzen	PEK, Steyr	36 bis 40 Wochen, akute Fälle werden zus. auf Einspringleiste geführt und bei Ausfällen eingeschoben
VR45 Salzkammergut	Salzkammergutklinikum, Vöcklabruck	Keine, Akutfälle werden eingeschoben; andere Fälle max. 12 Wochen
VR46 Innviertel	KH Braunau	OP- Termin innerhalb von 5 Monaten
	KH Barmh. Schwestern Ried	Ambulanztermin zur Beurteilung 1-2 Wochen, akute und dringende Fälle OP innerhalb von 3 Wochen; andere Fälle -->OP-Termin innerhalb von 20 Wochen; Eltern können Kind auf die "flexible Warteliste setzen, d.h. kurzfristiger Termin bei Ausfällen anderer Patienten

Zu Frage 6:

Die zeitliche Entwicklung der Behandlung von Paukenergüssen hat sich in den letzten Jahren deutlich verändert, wobei verschiedene Faktoren eine Rolle spielten. Im ersten Coronajahr, 2020, fiel die Anzahl der Behandlungen auf 1.352 zurück. Dieser Rückgang kann überwiegend auf die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie zurückgeführt werden. Während dieser Zeit wurden nicht dringende medizinische Eingriffe und Behandlungen verschoben, um Ressourcen für den Krankenhausbetrieb freizusetzen, um die Auswirkungen der Pandemie zu mindern. Dieser Umstand setzte sich im Jahr 2021 fort. Seit dem Jahr 2022 werden die Behandlungen und die operativen Eingriffe nachgeholt. Deutlich sticht hervor, dass vor allem in den Sommermonaten der Jahre 2022 und 2023 in fast allen Krankenhäusern Operationen nachgeholt wurden. Monate, in denen im Vergleich zu den anderen Monaten weniger operiert wurde sind, September und Dezember. Dies lässt sich durch den Schulbeginn und auf Weihachten/Silvester begründen.

Anzahl Paracentesen im Jahres- und Monatsverlauf nach Standort und Geschlecht, Altersgruppe 0- 19 Jahre

Jahr	Monat	Zentralraum Linz VR 41		Zentralraum Wels VR 42		Mühlviertel VR 43		Pyhm-Eisenwurzen VR 44		Traunviertel Salzkammergut VR 45				Innviertel VR 46				Summe		
		KH Barmh. Schwestern Linz		KUK, MC		Klinikum Wels- Grleskirchen, Wels		Klinikum Rohrbach		PEK, Steyr		Salzkammergut- klinikum, VB		Salzkammergut- klinikum, BI		KH Braunau			KH Barmh. Schwestern Ried	
		Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich		Männlich	Weiblich
2018	Jän. 2018	31	18	33	17	27	17	5	4	8	4	23	12	4	4	6	14	7	236	
	Feb.18	30	23	29	25	27	11	4	2	11	10	32	11	7	2	11	3	9	4	251
	Mär.18	33	22	30	22	32	23	8	4	21	7	20	17	14	2	8	8	13	5	289
	Apr.18	43	26	50	30	34	23	7		25	6	29	10	6	9	7	4	20	14	343
	Mai.18	35	23	49	32	27	11	4	7	12	6	20	22	2	3	4	3	12	10	282
	Jun.18	34	35	58	27	27	18	6	7	15	18	32	17	9	4	7		14	15	343
	Jul.18	25	22	50	27	21	18	7	7	8	6	9	15	2	2	3	2	8	8	240
	Aug.18	26	16	36	27	7	5			13	4	10	7	2	4		4	8	10	179
	Sep.18	24	24	41	25	20	9	2	2	26	18	9	4			2	1	9	4	220
	Okt.18	22	21	45	22	16	9	5	4	7	15	11	2	4	3	6		7	3	202
	Nov.18	20	14	20	14	16	8	2		13	5	10	3	4	4	2	4	8	14	147
	Dez.18	25	17	26	10	18	3	2	6	3	2	12	9	4		4	2	2	2	147
2019	Jän.19	40	24	44	16	12	15	6	2	17	11	24	11	2	2	16	8	11	7	268
	Feb.19	29	18	30	13	17	12	8	6	18	13	16	10	4	8	2	2	18	7	224
	Mär.19	33	33	35	20	28	15	8	4	33	19	34	20	10			17	20	329	
	Apr.19	32	27	44	39	22	16	12	10	11	9	22	17		4	7	3	22	12	309
	Mai.19	38	23	48	22	27	19	3	2	18	15	35	16	6	6	6	26	12	324	
	Jun.19	32	28	46	30	30	14	4	4	12	11	32	28	2	1	4	3	12	12	305
	Jul.19	29	25	42	30	23	22	6	8	22	8	32	11		2	4		3	12	279
	Aug.19	18	24	33	21	18	11	1		13	10	14	7	8	2			6	9	195
	Sep.19	22	14	44	28	19	7	7	6	17	4	9	4	4	4	1		5	9	204
	Okt.19	37	13	54	18	11	14	3	14	20	15	5	6		2	2		12	10	236
	Nov.19	36	10	41	11	10	14	3	2	12		9	4			2		4	2	160
	Dez.19	23	8	37	8	13	14	1	5	6	4	9	10	4			1		6	149
2020	Jän.20	39	20	32	15	23	9	8	2	16	13	14	9	4	3	2	6	9	224	
	Feb.20	48	20	21	32	11	11	4		19	5	22	6		2	6	1	12	7	227
	Mär.20	18	20	16	17	13	15	7	2	6	3	24	5	4		4	3	4	2	163
	Apr.20	4	2	2		6	3												8	25
	Mai.20	9	4	11	7	15	4	4		2	6	4	3	2	1			8	6	86
	Jun.20	10	4	26	28	11	8	2	4	1	9	9	2		1		2	8	10	135
	Jul.20	19	11	19	24	11	3	2		6	1	8			1			6	4	115
	Aug.20	13	3	28	18	8	4			2	2	3	1		1		1	7	5	96
	Sep.20	16	5	33	16	6	1	2		2	4	10	4	1	4				2	106
	Okt.20	7	4	30	6	13	8			2	3	5	2	2	2				5	91
	Nov.20	15		14	10	1				1	8	4						2		55
	Dez.20	1	4	9	2	5		2		1			4					3	2	29
2021	Jän.21	7	5	19	6	4	3			3		2	3			4		5	5	66
	Feb.21	3	15	18	12	5	2	1		3	4	2				3	2	3	7	73
	Mär.21	10	6	21	14	5	6			6	2	2	1	2				4	7	79
	Apr.21	15	9	14	4	5	2	4		3	2	6	2			1		8	8	81
	Mai.21	7	12	17	22	14	5			4	1	4	11	2		4		2	4	109
	Jun.21	29	10	17	23	18	8	2	3	5		1				2	1	8	2	131
	Jul.21	12	3	18	31	13	9	3		2	5	12	3	1		1		3	8	124
	Aug.21	11	5	23	8	5	7			3	1	7	5		2			3	4	77
	Sep.21	16	17	15	7	8	7	2		1		6	7	1		2		9		98
	Okt.21	21	18	15	8	10	7	2	2	3		8	3			4	2	7	6	116
	Nov.21	25	11	26	21	13	9	2		3	3	4	6		2	10	4	9	6	154
	Dez.21	2	2	25	18	26	13			2		6	2	2		4	17	8	8	127
2022	Jän.22	16	13	32	17	16	13	5		4	3	19	6	2	2	2	5	8	8	171
	Feb.22	13	9	38	23	13	7	2		7	7	3	6	2	4		12	2	148	
	Mär.22	28	18	35	35	22	10	8		8	4	9	7	6	2	4	3	12	5	216
	Apr.22	35	11	23	34	19	6	2	6	10	5	12	4			2	2	10	6	187
	Mai.22	37	19	54	27	17	14	4	4	11	7	13	11		2	6	3	18	22	269
	Jun.22	37	12	32	27	20	6	7	2	16	5	23	2		4	4		14	8	219
	Jul.22	45	27	55	21	20	7	11	4	10	6	6	22	8	5	16	4	20	11	298
	Aug.22	33	20	43	17	13	20	4		10	6	30	18	4	2	12	6	14	13	265
	Sep.22	25	8	33	28	17	15		2	9		16	6	4	4	5	23	13	212	
	Okt.22	34	25	28	27	30	14	6	5	7	4	18	7		2	6	4	17	5	239
	Nov.22	31	14	29	18	19	19	10	4	9	5	14	14	2		2	4	13	9	216
	Dez.22	21	22	37	20	31	11	3		12	2	18	5	4		6	6	18	7	223
2023	Jän.23	45	31	51	26	30	25	10	4	4	9	23	20	2	2	7	3	34	10	336
	Feb.23	40	18	25	30	29	23	12	3	4	4	17	13		3	8	4	32	12	277
	Mär.23	42	40	38	23	36	30	7	2	9	7	20	15		6	22	5	20	23	345
	Apr.23	40	28	54	28	25	21	8	8	19	4	15	15			8	6	20	20	319
	Mai.23	48	24	67	35	17	17	8	4	28	14	30	11	2	2	16	6	25	10	362
	Jun.23	31	46	43	43	21	19	6	2	25	8	12	24	2	2	25	16	27	14	364
	Jul.23	71	44	90	29	17	16	6	6	18	21	30	20	2	2	16	18	15	12	393
	Aug.23	51	22	49	26	23	8		4	25	4	37	26	6	2	16	12	19	6	336
	Sep.23	36	29	44	30	11	7	4	2	14	10	14	14		2	11	16	26	5	275
	Okt.23	42	22	54	20	18	20	7	2	10	11	17	15	6	2	20	11	22	13	312
	Nov.23	29	28	56	32	27	12	5	2	18	13	17	15	4		22	17	18	8	323
	Dez.23	41	12	49	13	19	8	1	2	7	10	18	12	2	4	14	6	6	10	234

Es ist zu berücksichtigen, dass die Zählung auf Patientenkontakten basiert. Wenn eine Patientin oder ein Patient im selben Quartal zum Beispiel drei Mal wegen der genannten Anlässe in der Tabelle eine PVE aufsucht, wird sie oder er drei Mal erfasst.

Des Weiteren ist anzumerken, dass Ernährungsberatung nicht innerhalb des Leistungsspektrums der Krankenversicherung liegt.

Zu Frage 5:

Einleitend möchte ich kurz auf das Krankheitsbild Paukenerguss eingehen:

Ein Paukenerguss bezieht sich auf eine Ansammlung von Flüssigkeit im Mittelohr, die zu Symptomen wie Hörverlust, Druckgefühl im Ohr und Schwindel führen kann. In einigen Fällen kann ein Paukenerguss hartnäckig sein und nicht von selbst abfließen. In solchen Fällen kann eine Parazentese eine Option sein.

Bei einer Parazentese wird das Trommelfell eingeschnitten, um das Abfließen von Flüssigkeiten zu ermöglichen. Bei Bedarf kann im Zuge des Eingriffs auch ein Paukenröhrchen zur Drainage eingesetzt werden. Führt eine vergrößerte Rachenmandel zu einem Paukenerguss, kann in der überwiegenden Mehrzahl gleichzeitig eine Adenotomie (und zusätzlich eine Tonsillotomie oder Tonsillektomie, wenn auch die Gaumenmandel vergrößert ist) durchgeführt werden.

In den gewünschten Daten sind alle Parazentesen enthalten, sowohl als alleinige Eingriffe als auch als Kombinationseingriffe.

Anzahl Parazentesen - Übersicht								
Versorgungsregionen	Krankenhäuser	Alter	2018	2019	2020	2021	2022	2023
VR41 Zentralraum Linz	KH Barmh. Schwestern Linz	0-19	609	616	296	271	553	860
	KUK, MC	0-19	745	754	416	402	733	915
VR42 Zentralraum Wels	Klinikum Wels-Grieskirchen, Wels	0-19	427	403	189	197	379	479
VR43 Mühlviertel	Klinikum Rohrbach	0-19	95	125	41	24	89	113
VR44 Pyhm-Eisenwurzen	PEK, Steyr	0-19	263	318	107	53	167	296
VR45 Salzkammergut	Salzkammergutklinikum, Vöcklabruck	0-19	346	385	140	107	289	450
	Salzkammergutklinikum, Bad Ischl	0-19	91	71	25	18	59	51
VR46 Innviertel	KH Braunau	0-19	93	61	22	40	106	305
	KH Barmh. Schwestern Ried	0-19	210	249	116	123	288	407
Summe			2.879	2.982	1.352	1.235	2.663	3.876

Wie der Tabelle entnommen werden kann, sind die Leistungszahlen 2023 besonders hoch und liegen auch deutlich über den vorpandemischen Jahren 2018 und 2019. Dieser Trend betrifft alle großen Kliniken in Oberösterreich. Leider ist auch der HNO-Bereich wie alle Bereiche innerhalb und außerhalb des Gesundheitswesens österreichweit vom Personalmangel betroffen und es bestehen Wartezeiten, insbesondere für nicht akute oder nicht dringende Fälle.

In allen Kliniken werden gezielt Maßnahmen gesetzt, um dem Personalmangel entgegenzuwirken. Maßnahmen, die einen ganzheitlichen Ansatz verfolgen, sind zum Beispiel Pflege-/Springerpools, die Implementierung von Stand-By-Diensten, Teamnachmittage oder finanzielle Anreize, um die Bereitschaft zu kurzfristigem Einspringen zu fördern.

Dieser Auszug von Maßnahmen bildet gemeinsam eine umfassende Strategie, um den Personalmangel zu bewältigen und dabei die Effizienz sowie die Qualität der Patientenversorgung sicherzustellen.

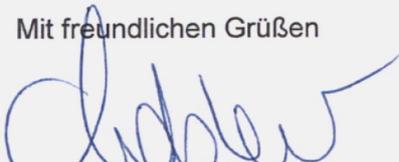
Das Setzen von verstärkten Recruiting- und Retention Maßnahmen hat dazu geführt, dass die Wartezeit derzeit bei rund einem Jahr liegt. Die Wartezeit hat unerfreulicher Weise jedoch auch den Hintergrund, dass Termine für Akutfälle nicht angenommen werden, sondern aufgrund von diversen, teils privaten, anderweitigen Gründen wie z. B. Urlaub oder unmöglichem Fehlen vom Schulunterricht abgelehnt werden. Zudem werden Termine oft bedauerlicherweise unangekündigt nicht wahrgenommen.

In Oberösterreich gilt auch hier für alle Patientinnen und Patienten die freie Arztwahl. Das bedeutet, dass für die Patientinnen und Patienten die Möglichkeit besteht, die Behandlung in einem Krankenhaus der Wahl vornehmen zu lassen. So können diese individuellen Entscheidungen der Patientinnen und Patienten bzw. der Eltern dazu führen, dass sich der/die Betroffene auf mehrere Wartelisten setzen lässt. Dies kann naturgemäß dazu führen, dass evtl. verabsäumt wird, sich von den anderen Wartelisten abzumelden, obwohl die Leistung schon in einem anderen Krankenhaus in Anspruch genommen wurde.

Daher können die individuellen Entscheidungen der Patientinnen und Patienten, basierend auf persönlichen Präferenzen und Umständen, zu unterschiedlichen Wartezeiten zwischen den Krankenanstalten führen.

Anzahl Paracentesen nach Krankenhausstandort, Alter und Geschlecht											
Versorgungsregionen	Krankenhäuser	Alter	Geschlecht	2018	2019	2020	2021	2022	2023		
VR41 Zentralraum Linz	KH Barmh. Schwestern Linz	0	Männlich	13	6	4	3	4	8		
			Weiblich	4	5	2	2	2			
		01-04	Männlich	225	232	125	119	236	322		
			Weiblich	135	149	51	73	126	193		
		05-09	Männlich	89	110	53	28	105	177		
			Weiblich	101	75	32	25	57	134		
		10-14	Männlich	9	11	12	5	8	7		
			Weiblich	12	15	8	9	8	11		
		15-19	Männlich	12	10	5	3	2	2		
			Weiblich	9	3	4	4	5	6		
		KUK, MC	0	Männlich	16	11	19	8	18	24	
				Weiblich	25	11	10	16	5	12	
	01-04		Männlich	268	297	135	153	255	292		
			Weiblich	152	159	98	116	185	162		
	05-09		Männlich	159	165	69	66	154	244		
			Weiblich	87	82	56	39	99	149		
	10-14		Männlich	19	18	11	1	12	18		
			Weiblich	11	4	9	2	5	9		
	15-19		Männlich	5	7	7			2		
			Weiblich	3		2	1		3		
VR42 Zentralraum Wels	Klinikum Wels-Grieskirchen, Wels	0	Männlich	3			2	4	4		
			Weiblich	4				8			
		01-04	Männlich	159	137	71	72	129	168		
			Weiblich	89	104	30	45	84	113		
		05-09	Männlich	93	74	44	43	91	86		
			Weiblich	48	65	26	21	43	86		
		10-14	Männlich	13	16	6	6	9	12		
			Weiblich	11	1	7	2	5	7		
		15-19	Männlich	4	3	2	3	4	3		
			Weiblich	3	3	3	3	2			
		VR43 Mühlviertel	Klinikum Rohrbach	01-04	Männlich	31	43	18	12	37	45
					Weiblich	14	37	6	4	5	23
05-09	Männlich			18	19	11	4	25	27		
	Weiblich			26	26	4	2	22	15		
10-14	Männlich			1		2					
	Weiblich			3			2		3		
15-19	Männlich			2							
	Weiblich										
VR44 Pym-Eisenwurzer	PEK, Steyr	01-04	Männlich	85	109	36	25	72	109		
			Weiblich	58	63	27	11	31	60		
		05-09	Männlich	72	82	22	10	39	65		
			Weiblich	41	54	21	5	22	49		
		10-14	Männlich	3	6			1	7		
			Weiblich	2	2	1	2		6		
		15-19	Männlich	2	2			1			
			Weiblich					1			
VR45 Traunviertel Salzkammergut	Salzkammergutklinikum, VB	0	Männlich	2							
			Weiblich	3							
		01-04	Männlich	128	153	61	51	120	117		
			Weiblich	77	84	25	37	63	118		
		05-09	Männlich	72	71	40	9	61	127		
			Weiblich	41	43	9	8	41	77		
		10-14	Männlich	9	12	3			4		
			Weiblich	4	9	2	1	2	5		
		15-19	Männlich	6	5				2		
			Weiblich	4	8		1	2			
	Salzkammergutklinikum, BI	01-04	Männlich	31	30	12	9	28	12		
			Weiblich	20	16	7	2	18	17		
		05-09	Männlich	25	8	1	2	4	10		
			Weiblich	13	14	2	2	9	8		
		10-14	Männlich	2	2		3		4		
			Weiblich		1	3					
VR46 Innviertel	KH Braunau	0	Männlich				2	4			
			Weiblich					3			
		01-04	Männlich	30	22	9	18	40	104		
			Weiblich	19	9	7	6	14	66		
		05-09	Männlich	25	20	4	6	18	81		
			Weiblich	11	4	1	8	24	48		
		10-14	Männlich	3	2			2			
			Weiblich	4	4	1		1	6		
	15-19	Männlich	1								
		Weiblich									
	KH Barmh. Schwestern Ried	0	Männlich	2	2		3				
			Weiblich								
		01-04	Männlich	67	81	29	52	119	144		
			Weiblich	60	58	27	33	65	67		
05-09		Männlich	46	47	30	18	56	109			
		Weiblich	27	51	19	12	40	67			
10-14	Männlich	1	7	2	3	3	8				
	Weiblich	1	1	2		1	3				
15-19	Männlich	4	1	3	1	1	3				
	Weiblich	2	2	4	1	3	6				
Summe				2.879	2.982	1.352	1.235	2.663	3.876		

Mit freundlichen Grüßen



Mag.^a Christine Haberland

Landeshauptmann-Stellvertreterin

